

Montag den 28. Jänner 1878.

(460)

Nr. 584.

Rinderpest.

Laut Note des königl. ungar. Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 17. d. M., Z. 1270, herrscht die Rinderpest in der Gemeinde Uzon des Hämorszeler; in der Stadt Kronstadt des Brassöer; endlich in den Gemeinden Szumyogszel und Kucsulata des Fogarascher Comitates.

Kroazien, Slavonien und die Militärgrenze ist seuchenfrei.

Dies wird mit dem Bemerkten allgemein kundgemacht, daß die Ein- und Durchfuhr von Hornvieh aller Art, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Stroh und dergleichen aus den verseuchten Comitaten unbedingt verboten ist.

Laibach am 23. Jänner 1878.

K. k. Landesregierung.

(437—1)

Rundmachung.

Am 11. Februar 1878,

um 3 Uhr nachmittags, werden hieramts Pretiosen im Schätzungswerte von 236 fl. 25 kr. an den Meistbietenden veräußert; Kauflustige werden eingeladen, hiezu erscheinen zu wollen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Littai am 22sten Jänner 1878.

Der k. k. Bezirkshauptmann: **Bestened.**

435—1)

Nr. 748.

Edictalvorrufung.

Josef Deisinger, Bierbrauer und Wirth in Unterschischka, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, wird aufgefordert, seine Personalsteuer-Rückstände binnen 14 Tagen

zu berichtigen, widrigens dessen Gewerbe von amtswegen gelöst werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 22. Jänner 1878.

Nr. 6276.

(330—3)

Diebstahls-Effekten.

Bei diesem Gerichte erliegen aus der Untersuchung wider Josef Martischnik aus Stoll in Kärnten folgende Effekten, deren Eigenthümer unbekannt sind, als:

- 1 silberne Zylinderuhr sammt Stahlkette,
- 1 Geldtasche,
- 1 Briefftasche und
- 1 Bündhölzchenbüchse.

Die Eigenthümer der Effekten werden hiemit aufgefordert, sich

binnen Jahresfrist,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes, zu melden und ihre Eigenthumsrechte nachzuweisen.

K. k. Landesgericht Laibach am 5. Jänner 1878.

Nr. 96.

A n z e i g e b l a t t .

(416—2)

Nr. 542.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo in Steiermar' abwesenden Anton Andolsek von Zukovo, den unbekannt Erben des verstorbenen Gregor, Johann und Andreas Andolsek von Zukovo, sowie denen der verstorbenen Maria Babukovic von Zukovo, Matthäus Japovic von Podgoro, als Tabulargläubiger auf der dem Josef Andolsek von Zukovo gehörigen Realität Urb.-Nr. 747 ad Grundbuch der Herrschaft Auersperg erinnert, daß über Einschreiten des Mathias Modic, als Kurator der Verlassmasse des verstorbenen Mathias Ivanc von Großlaskitz, die dritte exec. Feilbietung obiger Realität auf den

9. Februar 1878

angeordnet und die für sie bestimmten Feilbietungsbescheide vom 6. Oktober 1877, Z. 7887, den ihnen unter einem bestellten Kurator Herrn Franz Eshovnic, k. k. Rotar in Reifnitz, zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 18ten Jänner 1878.

(119—3)

Nr. 6890.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Lavrentic von Bründl die executive Versteigerung der dem Matthäus Vesel von Soderisch gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,

16. März

und die dritte auf den

13. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 16ten September 1877.

(5280—2)

Nr. 7371.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 16ten August l. J., Z. 4519, bewilligte executive Feilbietung der den Eheleuten Johann und Theresia Rupar von Swur gehörigen Realität Urb.-Nr. 131 ad Herrschaft Reitenburg über Ansuchen des Executionsführers Herrn Matthäus Furlan von Rudolfswerth auf den

24. Jänner,

21. Februar und

21. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Raffensuß am 20. November 1877.

(305—2)

Nr. 730.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 20. September 1877, Z. 21,378, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zur ersten exec. Feilbietung der dem Josef Zaverl von Oberseniza gehörigen Realität sub Einl.-Nr. 9 ad Steuergemeinde Oberseniza kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

9. Februar 1878

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Jänner 1878.

(17—3)

Nr. 11,790

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der minderjährigen Josef Zelso'schen Pupillen von Narin gegen Josef Zelso von Narin Nr. 6 wegen 151 fl. 77 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 22. September 1877, Z. 9006, auf den 4. Dezember 1877 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 17 ad Prem auf den

19. Februar 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 1sten Dezember 1877.

(233—1)

Nr. 7071.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Refs.-Nr. 179 vorkommende, auf Peter Reusil aus Schmiddorf vergrahnte, gerichtlich auf 360 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Anton Peinig, Handelsmann von Krainburg, zur Einbringung der Forderung wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen per 35 fl. 25 kr. ö. W. sammt Anhang, am

15. Februar und am

15. März

um oder über dem Schätzungswert und am 12. April 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des Operz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. November 1877.

(419—)

Nr. 316.

Erinnerung

an Anna Douschin, verehel. Peterlin, und ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird der Anna Douschin, verehel. Peterlin, und ihren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Peterlin von Douschal Nr. 2 die Klage do praes. 12. Jänner 1878, Z. 316, pcto. Verjährterklärung der Forderung auf Grund des Ehevertrages vom 4. Februar 1803 an Heiratsgut per 800 fl. nebst übrigem Rechte, sowie des für diese Forderung nebst übrigen Rechten laut dieses Ehevertrages auf der Realität sub Urb.-Nr. 185 1/2, Refs.-Nr. 69, tom. III, fol. 217 ad Auersperg haftenden Pfandrechtes eingebracht, worüber die Tagung auf den

4. Februar 1878,

vormittags um 8 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hozhmar von Großlaskitz als Kurator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und

die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskitz am 15. Jänner 1878.

(297—1)

Nr. 16,925.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edict vom 19. September 1876, Z. 23,063, bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Ferdinand Burger (durch Dr. Sajovic) die mit Bescheid vom 20. Februar 1877, Z. 3975, stifteten executiven Versteigerungen der der Maria Derglin von Lanische gehörigen Realitätenhälfte sub Urb.-Nr. 4, fol. 13 ad Geirau und sub Einl.-Nr. 16 ad Lipo-glau im Reassumierungswege bewilliget, und zwar die erste auf den

13. Februar,

die zweite auf den

16. März

und die dritte auf den

24. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. September 1877.

(156—2)

Nr. 9469.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das Edict vom 14. September l. J., Z. 7151, bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 14ten September l. J., Z. 7151, bewilligte exec. Veräußerung der dem Johann Knol gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 25, 113 und 26 E ad Herrschaft Reifnitz reassumiert und zur Vornahme derselben die Tagungen auf den

26. Jänner,

23. Februar und

23. März 1878,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet worden sind.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 14ten Dezember 1877.

(256-1) Nr. 8203.

Grec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 227, vorkommende, auf Margaretha Rom aus Büchel Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 80 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Mathias Stalzer (durch Johann Stalzer aus Büchel), zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 26. März 1874, Z. 1759, per 250 fl. d. W. sammt Anhang, am

15. Februar und am 15. März

um oder über dem Schätzungswert, und am 26. April 1878 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Dezember 1877.

(252-1) Nr. 6926.

Grec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gilt Weiniz sub Curr.-Nr. 33, Rctf.-Nr. 33, vorkommende, auf Georg und Wito Cemas aus Sille Nr. 5 vergewährte, gerichtlich auf 1510 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. l. Steueramtes Tschernembl (nom. des hohen k. l. Aerares), zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19ten Jänner 1877 per 24 fl. 71 kr. d. W. sammt Anhang, am

15. Februar und am 15. März

um oder über dem Schätzungswert, und am 12. April 1878 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 1. November 1877.

(234-1) Nr. 6964.

Grec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 34, fol. 27, vorkommende, auf Johann Luzar aus Traundol Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 25 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef Simonc von Weinberg, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 15. October 1876, Z. 6270, pr. 100 fl. d. W. sammt Anhang, am

15. Februar und am 15. März

um oder über dem Schätzungswert, und am 12. April 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 10. November 1877.

(228-1) Nr. 8316.

Grec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Turnau sub Berg-Nr. 45 alt, 55 neu, vorkommende, auf Mathias Lamut aus Gritsch Nr. 18 vergewährte, gerichtlich auf 120 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Lamut aus Gritsch (nun in Gradaz), zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 16. März 1877, Z. 4943, per 100 fl. d. W. sammt Anhang, am

15. Februar und am 15. März

um oder über dem Schätzungswert und am 26. April 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Dezember 1877.

(230-1) Nr. 8150.

Grec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad D. R. D. Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 107 vorkommende, auf Katharina Bochte, beziehungsweise deren Rechtsnachfolger Mathias Wauerer von Sela bei Dornitz Nr. 5 vergewährte, gerichtlich auf 1304 fl. be-

wertete Realität wird über Ansuchen der Maria Prebe von Krainburg (als Cessionerin des Johann Kohlsbrenner von Tschernembl), zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. Juli 1873, Z. 4894, per 70 fl. 43 kr. d. W. sammt Anhang,

am 15. Februar und am 15. März

um oder über dem Schätzungswert und am 26. April 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 27. Dezember 1877.

(253-1) Nr. 6906.

Grec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rctf.-Nr. 780 1/2 vorkommende, auf Stefan Zermann aus Rozanc Nr. 22 vergewährte, gerichtlich auf 80 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. l. Steueramtes (nom. des h. k. l. Aerares), zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19. Jänner 1877 per 8 fl. 3 1/2 kr. d. W. sammt Anhang, am

22. Februar und am 22. März

um oder über dem Schätzungswert und am 26. April 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 50perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 10. November 1877.

(5104-1) Nr. 7794

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Koch von Laibach (durch Dr. Mosche) die mit dem Bescheide vom 12. Mai 1877, Zahl 4139, auf den 6. September 1877 angeordnete dritte Feilbietung der Realität des Franz Drobnic von Kleinlaschitz, ad Grundbuch Auerberg sub Urb.-Nr. 934, Rctf.-Nr. 769, tom. X, fol. 151, auf den

9. März 1878,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 6ten September 1877.

(336-1) Nr. 8080.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ersten allg. Versicherungsbank "Slovenija" in Laibach (in Liquidation) die exec. Versteigerung der dem Mathias Gerbec von Ulača Ps.-Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1668 fl. geschätzten Realität, sub Rctf.-Nr. 61, Urb.-Nr. 71 ad Hallerstein vorkommend, wegen aus dem Vergleich vom 3. August 1864, Zahl 3627, und Cession vom 7. Juni 1870 und 4. Juli 1872 schuldigen 200 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

26. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiegerichtl. mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsact können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 20sten September 1877.

(14-1) Nr. 11,628.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Franz Pupis von Unterkoschana gegen Johann Cucek von Neubirnbad wegen 75 fl. 40 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 7. September 1877, Z. 8437, auf den 30. November 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Raunach auf den

15. Februar 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 26sten November 1877.

(60-1) Nr. 5373.

Erinnerung

an Georg Arch von Witterdorf und dessen allfällige unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Arch von Witterdorf und dessen allfälligen unbekannteten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Lorenz Arch von Witterdorf Nr. 54 sub praes. 19. Dezember 1877, Z. 5373, die Klage auf Eigenthumsanerkennung der Realität sub Urb.-Nr. 1082 ad Herrschaft Velde eingebracht, worüber die Tagung zur mündlichen Verhandlung auf den

26. Februar 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiegerichtl. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Zupan von Bormarkt als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. Dezember 1877.

(5374-1) Nr. 10,316.

Erinnerung

an Jure Sodja von Prilosie, nun unbekannteten Aufenthaltes.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Wödling wird dem Jure Sodja von Prilosie, nun unbekannteten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Marain von Branowitz die Klage auf Zahlung von 100 fl. c. s. c. sub praes. 20. October 1877, Nr. 10,316, überreicht, worüber die Tagung auf den

17. Februar 1878

hiergerichtl. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Mathias Koval von Gradaz als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator

an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Wödling am 21sten October 1877.

(5375-1) Nr. 10,384.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Sulle von Unterkoschana, resp. dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Wödling wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Sulle von Unterkoschana, resp. dessen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Marko Sulle von Unterkoschana Nr. 5 die Klage de praes. 20. October 1877, Z. 10,384, peto. Anerkennung des Eigenthumes aus dem Titel der Erstigung angestrengt, worüber die Verhandlungs-Tagung hiegerichtl. auf den

22. Februar 1878,

vormittags um 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Pöhl von Wödling als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Wödling am 24. October 1877.

(421-1) Nr. 382.

Erinnerung

an Margareth, Marianna, Franziska, Maria und Johann Babič und deren allfällige Rechtsnachfolger

Von dem k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den Margareth, Marianna, Franziska, Maria und Johann Babič und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Babič von Kompolje Nr. 20 die Klage de praes. 16. Jänner 1878, Z. 382, peto. Verjähr- und Erloschenklärung der Forderung der Margareth, Marianna, Franziska, Maria und Johann Babič peto 200 fl., zusammen 1000 fl., aus dem Uebergabvertrage vom 7. Jänner 1846 und der für diese Forderungen auf der Realität sub Rctf.-Nr. 52, tom. II, fol. 755, und sub Urb.-Nr. 181, tom. IV, fol. 411, haftenden Pfandrechte eingebracht, worüber die Tagung auf den

4. Februar 1878,

vormittags um 8 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Holecvar von Großlaschitz als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 17. Jänner 1878.

(4571-1) Nr. 9687.

Erinnerung

an die Martin Badnu'schen Pupillen: Stefan, Katharina, Theresia, Gertraud und Margaretha Badnu, Dr. Michael Valentschitsch, Ignaz Drenig, Mathias Wilher, Herr v. Nicoletti und Maria Zjanc, rüchfichtlich deren unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den Martin Badnu'schen Pupillen: Stefan, Katharina, Theresia, Gertraud und Margaretha Badnu, Dr. Michael Valentschitsch, Ignaz Drenig, Mathias Wilher, Herr von Nicoletti und Maria Zjanc, rüchfichtlich deren unbekanntes Erben, hiermit erinnert:

Es habe Franz Gorup von Fiume (durch Dr. Ed. Deu in Adelsberg) wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung mehrerer auf den Realitäten sub Urb.-Nr. 275, 303 und 310 ad Grundbuch der Herrschaft Adelsberg haftenden Sagposten sub praes. 12. Oktober 1877, Z. 9687, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

5. Februar 1878,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. O. D. angeordnet und den Gelagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herrn Paul Beseljak, k. k. Notar von Adelsberg, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem angestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 15. Oktober 1877

(312-1) Nr. 5294.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (nom. des hohen k. k. Kersars) die exec. Versteigerung der dem Johann M u h o u c von Bormarkt Nr. 33 gehörigen, gerichtl. auf 4574 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 98 ad Probsteiglt Radmannsdorf wegen an landesfürstlichen Steuern schuldigen 124 fl. 35 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

5. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den Tabulargläubigern Josef und Jakob M u h o u c wird bedeutet, daß ihnen wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Andreas Supan von Bormarkt zum Kurator ad actum bestellt wurde, und daß demselben die für sie bestimmten Feilbietungsrubriken Z. 5294 zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 17. Dezember 1877.

(313-1) Nr. 4936.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Praprotnik von Laufen die exec. Versteigerung

der dem Johann Mihelic von Prezrenje gehörigen, gerichtl. auf 5560 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 596 ad Herrschaft Radmannsdorf sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 600 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,

die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

6. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. November 1877.

(316-1) Nr. 95.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alex. Karlin von Birkendorf die exec. Versteigerung der der Josefa Schumi gehörigen, gerichtl. auf 240 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 259, ad Neumarkt Grundb. - Einl.-Nr. 1139, wegen schuldigen 210 fl. 54 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

6. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Neumarkt am 13. Jänner 1878.

(213-1) Nr. 6066.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pelsche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Johann Kerzil von Jggendorf gehörigen, gerichtl. auf 810 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Schnerberg sub Urb.-Nr. 79 und Rctf.-Nr. 70 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

13. Februar,

die zweite auf den

13. März

und die dritte auf den

13. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 30sten Juli 1877.

(103-1) Nr. 9074.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Florian von Krainburg die exec. Versteigerung der dem Andreas Stirn von Michelstetten gehörigen, gerichtl. auf 990 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 69 ad Herrschaft Michelstetten vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

14. Februar,

die zweite auf den

14. März

und die dritte auf den

13. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 22. Dezember 1877.

(5381-1) Nr. 9569.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai die exec. Versteigerung der dem Josef Bratum von Tujgerm gehörigen, gerichtl. auf 219 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 34 und 92 der Steuergemeinde Bolavse bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

15. Februar,

die zweite auf den

15. März

und die dritte auf den

12. April 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 21sten Dezember 1877.

(117-1) Nr. 7204.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Andolsek von Weikersdorf (nun in Oberdorf) die executive Versteigerung der dem Franz Smaly von Niedergerentz gehörigen, gerichtl. auf 940 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,

die zweite auf den

16. März

und die dritte auf den

13. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 10ten Oktober 1877.

(306-1) Nr. 984.

Reassumierung zweiter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionsache des Jakob Potokar von Unterdupliz (durch Dr. Sajovic in Laibach) gegen Johann Primc von Jggdorf Nr. 13 zu der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 12. Oktober 1877, Z. 22,726, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der im Grundbuche ad Sonnegg sub Einl.-Nr. 144 und 654 vorkommenden Realitäten im Reassumierungswege am

13. Februar 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Jänner 1878.

(298-1) Nr. 19,665.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Minatti von Brunnendorf die exec. Versteigerung der dem Mathias Klaner von Brunnendorf gehörigen, gerichtl. auf 1555 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 64, Rctf.-Nr. 63 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

13. Februar,

die zweite auf den

16. März

und die dritte auf den

24. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. September 1877.

(5373-1) Nr. 10,551.

Erinnerung

an Stefan Petril von Kerschdorf, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wölling wird dem Stefan Petril von Kerschdorf, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Stufel von Kerschdorf die Klage do praes. 27. Oktober 1877, Z. 10,551, überreicht, worüber die Verhandlungs-Tagfagung auf den

15. Februar 1878,

vormittags um 8 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Pohl in Wölling als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem angestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehalte auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Wölling am 29sten Oktober 1877.

Zum Garçon- und Marqueur-Tanzkränzchen

werden Eintrittskarten in der Kasino- und Südbahnhof-Restaurations, im „Hotel Elefant“, in den Cafés: Kasino, Europa und Elefant verabsolgt. (438) 3-2

Ein Praktikant

wird bei der Hauptagentschaft der „Bester Versicherungsanstalt“ aufgenommen. (461)

Derfelbe erhält nach einjähriger Praxis den seiner Verwendbarkeit entsprechenden Gehalt.

Außer dem Affecuranzwesen lernt er die doppelte Buchführung und Korrespondenz.

Franz Drenik,

Bureau: Kongressplatz Nr. 14, II. Stod, Laibach.

Eine Witwe,

Mutter vieler Kinder, ohne eigenes Verschulden in grosser Geldverlegenheit, bittet edle Menschenfreunde gegen pünktliche Zinsenzahlung und entsprechende Sicherstellung um ein Darlehen von 100 fl. ö. W. gegen Ratenzahlungen. Offerte übernimmt Franz Müllers Annoncen-Bureau (Herrengasse 6)

Möbel-Verkauf.

Eine schöne complete Garnitur (brauner Nips sammt Salontisch und Salontisch, Reueffort und andere Zimmermöbel werden verkauft.

Wo? sagt F. Müllers Annoncen-Bureau, Herrengasse 6. (462) 3-1

Das
**Mode-, Manufactur-, Confections-,
 Tüd- u. Leinenwaren-Etablissement**
 des
C. Wannisch,
 Laibach, Rathausplatz Nr. 7,
 empfiehlt sein großes Lager in Salon-
 und Ballartikeln für die Carnevalszeit
 1878. (200) 13-7

Die von den ersten Medicinalcollegien Deutschlands geprüfte und von der hohen k. k. Statthalterei in Ungarn wegen ihrer ausgezeichneten Verwendbarkeit concessionierte

Sicht-Steinwand,

gegen Sacht, Rheumatismus (Gliederreissen, Degezäh), Kopflauf, jede Art Krampf in Händen, Fühen und besonders Krampfadern, geschwollene Glieder, Verrenkungen und Seitenstechen mit sicherem Erfolge als erstes schnell und sicher heilendes Mittel anzuwenden.

In Packeten mit Gebrauchsanweisung à 1 fl. 5 kr., doppelt starke für erschwerte Leiden à 2 fl. 10 kr. Ebenso das berühmte

Pariser Universal-Pflaster

gegen jede mögliche Art Wunden, Eiterungen und Geschwüre, Frostbeulen (Weströ) und Döhneraugen. Ein Tiegell sammt Gebrauchsanweisung kostet 35 kr. Zu haben echt einzig und allein in Laibach bei

G. Piccoli, Apotheker, Wienerstraße.

(376-2) Nr. 12,224.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Blas Smole von Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Dr. Deu, Advokat in Adelsberg, als Kurator ad actum aufgestellt und diesem der diesgerichtliche Bescheid vom 26. September 1877, Z. 5159, eingehändigt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 10ten Dezember 1877.

(407-2) Nr. 507.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Apollonia Garman von St. Walburia für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Alex Rozman und Anton Peterjes eingeleiteten Feilbietungsrubriken mit dem Bescheid vom 8. Dezember 1877, Z. 8624, wurden dem Herrn Dr. Mencinger in Krainburg als aufgestellten Kurator zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 20. Jänner 1878.

„Austria“

allgemeine wechselseitige Kapitalien- und Renten-Versicherungsgesellschaft in Wien.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß wir für das Herzogthum Krain ein Inspektorat errichtet und Herrn

Ignaz Valentinčič

zum Inspektor ernannt haben.

Graz am 1. Jänner 1878.

Die Generalrepräsentanz.

Mit Bezug auf obige Kundmachung beehre ich mich, ein geehrtes P. T. Publikum zur Versicherungsnahme höflichst einzuladen. — Die „Austria“ — gegründet im Jahre 1860 — versichert auf das Leben des Menschen in allen Combinationen mit vollem Gewinntheile zu den günstigsten Bedingungen. In der am 13. Juni 1877 stattgehabten Generalversammlung wurde bereits die siebente Gewinnvertheilung beschloffen. Auskünfte jeder Art werden bereitwillig erteilt, sowie Prospekte und Tarife gratis verabsolgt in der Inspektionkanzlei **Petersstrasse Nr. 73** (neu).

Laibach am 1. Jänner 1878.

Hochachtungsvoll

Ignaz Valentinčič.

(428) 2-2

(426) Nr. 314.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß am

4. Februar 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts vor dem gefertigten Concurskommissär eine besondere Liquidierungstagfahrt im Joh. Ev. Bistlichen Concurse abgehalten werden wird.

Laibach am 19. Jänner 1878.

(432-1) Nr. 303.

Erinnerung

an Anton Kapret von Neumarkt, dann an Maria, Jakob und Josef Lotric von Steinbüchel und deren allfällige unbekannt Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken vom Bescheid 30. November 1877, Z. 4845, betreffend die exec. Feilbietung der dem Johann Warl von Steinbüchel gehörigen Realität Post-Nr. 221 ad Herrschaft Radmannsdorf, Andreas Supan von Vormarkt als Kurator bestellt und ihm obige Rubriken zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 22. Jänner 1878.

(394-1) Nr. 164.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Thomas Kofchier (durch den Advokaten Drolsch) gegen Herrn Florian Kregar von Stein den Tabulargläubigern Johann, Anton und Alois Buchlin und resp. deren Rechtsnachfolgern ihres unbekannt Aufenthalts wegen Herr Johann Levlčnik, Hansbesitzer in Stein, als Kurator ad actum bestellt, decretiert und demselben die für sie bestimmten Rubriken des Bescheides vom 27. Oktober 1877, Z. 5602, zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Stein am 13ten Jänner 1878.

(335-2) Nr. 448

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 29ten Dezember 1877, Z. 12,491, in der Executionsfache des Michael Gostisa von Raize gegen Franz Homoc von Grcarevec Haus-Nr. 8 peto. 204 fl. sammt Anhang bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagfahrt am 14. Jänner 1878 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

14. Februar 1878

zur dritten Feilbietungstagfahrt geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 16ten Jänner 1878.

(375-2) Nr. 19.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Ebenik von Brod wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Karl Puppis, Handelsmann in Kirschdorf, als Kurator ad actum aufgestellt und demselben der Tabularbescheid vom 18. Jänner 1877, Z. 431, zugestertigt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 1sten Jänner 1878.

(374-2) Nr. 20.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Friedrich Gostisa von Unterloitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Karl Puppis, Handelsmann von Kirschdorf, als Kurator ad actum aufgestellt und diesem der Tabularbescheid vom 30. Juli 1877, Z. 6580, zugestertigt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 1sten Jänner 1878.

(373-2) Nr. 13.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Johann Usenik von Blütigenstein wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann in Kirschdorf, als Kurator ad actum aufgestellt und diesem die Tabularbescheid vom 18. Jänner 1877, Z. 432 und 438, zugestertigt wurden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 1sten Jänner 1878.

(314-2) Nr. 6851.

Kuratorsbestellung.

Den Tabulargläubigern Jakob, Gertraud, Barbara und Ursula Jelovčan, resp. ihren unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, wird Herr Mathias Kisser von Lač zum Kurator bestellt und ihm der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 18. November 1877, Z. 6114, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Lač am 27. Dezember 1877.

(418-2) Nr. 505.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Andreas Berant von Seebach für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger: Mathias Ruhovec, Barthelma Behovec, Barthelma Setina, Franz und Margareth Bergant, Joh. Nactigall, Mathias Drešar, Agnes Kavčič, Jakob Remšat, Josef Raunfkar, Primus Raf, Anton Kopač, Georg Sudnik, Maria Branler eingeleiteten exec. Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheid vom 8. Dezember 1877, Z. 8626, wurden wegen unbekannt Aufenthalts derselben dem Herrn Dr. Mencinger, Advokaten in Krainburg, als aufgestellten Kurator zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 20. Jänner 1878.

(385-1) Nr. 373. Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionsfache des Herrn Dr. v. Wurzbach gegen Franz Plevelj von Gurkdorf peto. 220 fl. zu der auf den 17. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität Kctf.-Nr. 15 ad Herrschaft Weizelburg kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am

21. Februar 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 18ten Jänner 1878.

(115-1) Nr. 8567.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 9. Juni 1877, Z. 4622, wird bekannt gemacht, es sei über Ansuchen des Barthelma Lunadel von Traunitz gegen Johann Bartol von Frib die mit dem Bescheid vom 9. Juni 1877, Z. 4622, auf den 22. September d. J. angeordnete dritte exec. Realfeilbietung der dem Johann Bartol von Frib Nr. 22 gehörigen Realität Urb.-Nr. 1293 ad Herrschaft Reifnitz auf den

16. Februar 1878, vormittags 9 Uhr, mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 27ten September 1877.

(5311-1) Nr. 10,280.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Lauric von Rakef (durch Dr. Eduard Deu von Adelsberg) die mit dem Bescheid vom 19. August 1877, Z. 7163, auf den 6. Dezember 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Johann Usenik von Doufale Nr. 3, sub Urb.-Nr. 184, Kctf.-Nr. 69, tom. III, fol. 205; sub Urb.-Nr. 188, Kctf.-Nr. 71, tom. VI, fol. 235; sub Urb.-Nr. 196, Kctf.-Nr. 283 ad Auersperg, auf den

16. Februar 1878, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 30. November 1877.

(18-1) Nr. 12,049.

Neuerliche Tagfahrt.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Jakob Samia in Triest gegen Anton Genuf von Palffy zur Vornahme der mit dem Bescheid vom 2. Juni 1876, Z. 4608, auf den 16ten September 1877 angeordnet gewesenen und sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 9 1/2 ad Prem peto. 17 fl. 15 kr. c. s. c. die neuerliche Tagfahrt auf den

19. Februar 1878 angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 9ten Dezember 1877.

(433-1) Nr. 8245.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Wrodic von Neudorf die mit dem Bescheid vom 12. Oktober 1875, Z. 4654, auf den 28. April 1876 angeordnete, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Primus Bečaj von Becaje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischitz sub Urb.-Nr. 253,247, Kctf.-Nr. 464 vorkommenden, gerichtlich auf 760 fl. bewerteten Realität auf den

27. Februar 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts reasumiert worden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 20ten Oktober 1877.